

O C M

CLUB - INFO

11.09.87

8/87

NR.: 17

In der Nacht zum Sonntag, den 06.09. verloren die Münchner Stadtwerke auf einen Schlag insgesamt 28 Omnibusse; ein durch Brandstiftung verursachtes Großfeuer im Omnibusbetriebshof Ost (Steinhausen) zerstörte den gesamten rechten Außenflügel ab Halle 22. Noch herrscht Unklarheit über Täter und Motiv, jedoch steht ein 27-jähriger ehemaliger Busfahrer der Stadtwerke unter dringendem Tatverdacht; vermutlich wollte sich der Mann an den Stadtwerken für seine Entlassung rächen.

Wie in Funk und Presse ja bereits ausführlich berichtet, brach das Feuer etwa um 0.45 Uhr an mehreren Stellen der Halle gleichzeitig aus. Ein Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe löste Großalarm aus; die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhallen verhindern, für die brennenden Hallen sowie für die darin abgestellten Busse gab es jedoch keine Rettung mehr. Bei dem Versuch, den Wagen 5263 (s.u.), der unmittelbar vor der brennenden Halle stand, zu retten, wurde ein Busfahrer leicht verletzt.

Hier eine Liste der verbrannten Busse:

Serie 50..., MAN/Gö. SG 192, 1975:

5025 M-ND 2425 Adelholzener
5029 M-ND 2429 Lutz Wurstland
5033 M-ND 2433 Adelholzener
5035 M-ND 2435 Adelholzener
5041 M-ND 2441 Adelholzener

Serie 51..., Setra SG 180 S, 1975:

5101 M-ND 2447 Adelholzener
5103 M-ND 2449 Adelholzener
5105 M-ND 2451 Adelholzener
5109 M-ND 2455 Adelholzener
5111 M-ND 2457 Adelholzener

Serie 52..., MAN/Gö. SG 192, 1979:

5213 M-MN 3713 Adelholzener
5215 M-MN 3715 Adelholzener
5217 M-MN 3717 Philips Videorecorder
5221 M-MN 3721 Adelholzener
5223 M-MN 3723 Adelholzener

5225 M-MN 3725 Adelholzener
5235 M-MN 3735 HUK-Coburg
5237 M-MN 3764(!) Adelholzener
5239 M-MN 3739 Adelholzener
5241 M-MN 3741 Adelholzener
5245 M-MN 3745 HUK-Coburg
5257 M-MN 3757 Adelholzener
5261 M-MN 3761 NGK-Zündkerzen (hinten)
Die Wagen 5227 (-MN 3727, HUK-Coburg),
5250 (-MN 3750, HUK-Coburg) und
5263 (-MN 3763, Adelholzener) wurden
so stark beschädigt, daß auch sie
höchstwahrscheinlich nicht mehr
aufgearbeitet werden.

Serie 46..., MAN SL 200, 1980:

4622 M-YN 4422 Küchen Dross
Außerdem wurde der erst vor knapp
vier Monaten gekaufte NEOPLAN-
Niederflurgelenkbus (M-UM 6543)
völlig zerstört. Ein absolut iden-
tisches Fahrzeug (auch von der
Lackierung her) ist allerdings mittler-
weile gebaut und wird auf der IAA
in Frankfurt zu sehen sein. Ver-
mutlich wird dieser Bus dann die
Nachfolge des in allen Fachzeit-
schriften beschriebenen ersten Proto-
typs eines Standardniederflurgelenk-
busses der zweiten Generation, der
nur einige Monate alt wurde, antre-
ten.

Während der Schulferien gibt es
bei der Abwicklung des Betriebs durch
den Ausfall dieser Busse noch keine
Schwierigkeiten; aus dem Betriebs-
hof West wurden kurzfristig einige
Gelenkbusse der Serie 50.. nach
Osten verlegt. Ab Dienstag, den 15.
September (Schulbeginn) wird es
auf Münchens Linien allerdings etwas
farbenfroher zugehen:

12 von den Augsburger Stadtwerken
ausgemusterte (und abgemeldete) MAN/
Göppel SG 192 (Baujahr vermutl. 1975),
die zuvor einige Zeit im MAN-Ge-
brauchtbuscenter in der Ludwigsfelder
Straße standen, wurden von den
Stadtwerken übernommen. Ob die Wagen

gekauft oder nur geliehen wurden, ist nicht bekannt. Fest steht, daß sie mit "Münchner Kindl" und Münchner Zulassung verkehren werden, allerdings auch noch mit der Aufschrift "VGA". Außerdem sollen noch aus anderen Städten Leihwagen eingesetzt werden; hier sind die Informationen jedoch recht unterschiedlich: in verschiedenen Zeitungen war von Nürnberg, Landshut, Frankfurt und Berlin die Rede, laut Auskunft eines Betriebs-hofangestellten sollen Busse aus Hannover und Nürnberg kommen. Also, haltet Euere Fotoapparate bereit!!! Die Leihbusse werden vom Btf. Ost aus universell(!) eingesetzt, d.h. nicht nur als E-Wagen oder auf (einer) bestimmten Linie/n, sondern "quer durch". Schnell "schaltete" übrigens unser Willy: er bot den Stadtwerken unseren BÜSSING-Gelenkbus zu günstigen Konditionen als Leihbus an; die Stadtwerke hätten ihn allerdings selbst TÜV-fähig machen und zulassen müssen. Leider nahmen die Verkehrsbetriebe das Angebot nicht an, standen der Idee jedoch sehr aufgeschlossen gegenüber.

Bus 5032 wurde nach seinem schweren Unfall im Frühsommer nun in eigener Werkstatt wieder aufgearbeitet und ist seit kurzem wieder im Einsatz. Bus 4532, der bei dem Flugzeugabsturz am 11.08. ausbrannte, wurde vor wenigen Tagen verschrottet. Der bereits seit einiger Zeit abgestellte Bus 4375 (750 HO) bekam bei dem Brand einige - jedoch leichte - Kratzer ab; er steht zusammen mit Bus 5263 im Strab-Btf. Bus 4301 bleibt als Schleppfahrzeug noch im Bestand. Bus 4353 ist abgemeldet, Bus 4372 nach wie vor verschollen.

Seit Montag, den 07.09. existiert die Fa. Sichort-Reisen nicht mehr; bei einem schweren Unfall kam Frau Sichort ums Leben, Herr Sichort liegt im Koma.

Wegen "Übernahme eines Betriebes" verkauft die Firma Arbinger ihren erst kürzlich übernommenen Neoplan-Gelenkbus N 220 sowie die beiden Linienwägen (Neoplan/DB N 416 Ü 80).

DEUTSCHES STRASSENBAHN-MUSEUM DSM..... Mittlerweile ist es endgültig: das DSM, wegen seiner hohen Schulden um ein Haar Konkurs gegangen, bleibt bestehen. Es werden allerdings die

gesamten Dieselbusse (ca. 40 Stück) sowie etwa 95-100 der insgesamt 300 Straßenbahnwagen verkauft bzw. verschrottet. Bereits im nächsten Jahr sollen 11 Fahrzeuge in einer vorhandenen Halle einen Einblick in die Entwicklung des Straßenbahnwesens geben. Das Museum ist dann in den Sommermonaten an Sonntagen von 13-16 Uhr geöffnet. Unter den zum Verkauf stehenden Dieselbussen befindet sich auch der ex-Münchner MAN/Gö. 890 UG M 16 A. Wir werden nun nochmals Kontakt mit dem DSM aufnehmen, doch ob wir diesen Bus übernehmen können, hängt natürlich von verschiedenen Umständen ab, wie z.B. Abstellplatz, Zustand des Busses. Vermutlich dürfte es nahezu unmöglich sein, den Bus aus eigener Kraft nach München zu fahren, da er einige Jahre lang im Freien stand, ohne auch nur einmal gefahren worden zu sein. Wir werden über diesen Bus natürlich noch berichten.

OCM-Museumsbusse..... Auf einer Foto-tour Mitte August entdeckten wir im Kreis Schrobenhausen einen Unternehmer (Fa. Herzinger) mit zwei hochinteressanten Fahrzeugen: Der eine ist ein MAN 750 HO M 11 A, Baujahr 1968 ex Stadtwerke München 4128. Der Bus trägt noch Originallackierung (mit Adelholzener-Werbung!) und -bestuhlung und ist als Schulbus eingesetzt. Der Zustand des Wagens ist noch sehr gut, er steht immer in einer Halle. Auch technisch ist der Wagen einwandfrei, der Motor wurde sogar erst kürzlich generalüberholt. Nun haben wir eine Idee, die auf dem nächsten Clubtreffen diskutiert werden muß: diesen Bus zu übernehmen und dafür unseren 4141 abzugeben. Außer den 200.-DM Anschaffungskosten wurde für den 4141 noch nicht allzu viel investiert. Auch wenn wir den 4128 mit Sicherheit nicht für ein "Ei und ein Butterbrot" bekommen, so kommt es uns am Ende wohl doch günstiger, denn die Reparaturen am 4141 schlucken ja auch noch einiges. Außerdem hätten wir im Falle eines "Wechsels" vielleicht etwas früher einen TÜV-fähigen Museumsbus. Der zweite Bus, den wir dort entdeckten, ist schon seit zwölf (!) Jahren abgestellt. Von 1961 bis 1969 oder 70 war dieser Bus bei den Münchner Stadtwerken im Einsatz und ging dann über MAN an die Firma Herzinger. Es handelt sich um einen MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1 aus der zweiten Serie für München.

Der Wagen trägt eine Lackierung in beige/rot; Mitte der 70-er Jahre wurde er von Herrn Herzinger abgestellt, jedoch ist er technisch bis heute nahezu komplett. Ausgebaut wurde lediglich die Innenausstattung, im Bus befindet sich nun ein Jugendraum. Die Bestuhlung ist jedoch noch komplett vorhanden. Vor ca. anderthalb Jahren sollte der Bus seinen Stellplatz wechseln (nur ein paar Meter). Schleppen war etwas umständlich, also probierte man es "aus eigener Kraft"... So unglaublich das nun klingt, der Bus sprang an, bekam Luft (allerdings sind die Federbälge porös, sodaß er etwas tief lag...) und die Bremsen lösten sich auch!!! Herr Herzinger drehte ein paar Runden um das Haus und rangierte den Bus dann auf seinen jetzigen Stellplatz. Auch zu diesem Bus eine Idee, die auf dem nächsten Treffen diskutiert wird: diesen Bus bei gelöstem Stellplatzproblem zu übernehmen, ggf. gegen unseren Obus einzutauschen. Wie ja bereits mehrmals berichtet und besprochen, stellt uns der Obus vor einige Probleme, die wir mit dem 640 HO nicht hätten; so entfällt z.B. das teure Schleppen (oder zumindest können wir ihn privat mit roter Nummer abschleppen), karosseriemäßig ist er weitaus besser als der Obus, u.a. Allerdings würde dieser Bus natürlich auch eine ganze Menge schlucken (Überholung des Motors, Schweißarbeiten, 2 Scheiben fehlen). Außerdem ist es noch mehr als ungewiß, daß wir den Bus überhaupt kaufen können, denn der Jugendraum ist noch "in Betrieb". Das Foto zeigt den Bus in seinem jetzigen Zustand:

Ab den Fenstern hat der Bus übrigens Aluminiumkarosserie. Also, nicht vergessen: Clubtreffen am 25.09.87 um 19.30 in den Agnes-Bernauer-Stuben!!! :
 -Zukunft des Obusses
 -Übernahme des 640 HO 1
 -Austausch 4141/4128
 u.a.

BS 110 V..... Die endgültige Überführung des BS 110 V ex Maier verzögert sich noch etwas, da sein künftiger Besitzer noch Stellplatzprobleme hat. Der Bus wird aber vsl. noch im September überführt.

KMS 110..... Mitte August wurde der KMS 110 von der Firma Eder in Eichstätt mittels Tieflader nach München zur Krauss-Maffei AG gebracht. Dabei gab es etliche Probleme. Der Bus stand so ungünstig, daß die Zugmaschine auf etwas weichen Boden fahren mußte. Nach zahlreichen Versuchen lösten sich die Bremsen, doch der Boden war wohl etwas weich und so steckte die Zugmaschine nach einigen Metern hoffnungslos im Schlamm. Ein zweiter, sogleich herbeigerufener LKW zog zuerst den Bus zur Seite und dann die Zugmaschine. Letzteres erforderte beinahe einen dritten LKW... Als das Problem endlich gelöst war, war natürlich von dem Gras auf dem Grundstück nicht mehr allzu viel übrig; um Herrn Eder wenigstens einigermaßen zu beruhigen, versprachen wir ihm, am darauffolgenden Samstag das Grundstück wieder in Ordnung zu bringen. Als der Tieflader dann nach etlichen Stunden endlich losfuhr, stellten wir fest, daß er mehrere

hundert Meter lang eine ziemlich deutliche Schlammspur hinterließ, in der auch größere Brocken nicht fehlten. Also entschlossen sich Herr Schmidt (Pressesprecher von KM!) und Wolfgang kurzerhand zu Straßensäuberungsarbeiten. Am darauffolgenden Samstag rückten Herr Schmidt sowie Georg und Wolfgang zu den Renovierungsarbeiten am Grundstück des Herrn Eder an. Dieser war im übrigen nicht sonderlich zufrieden mit unserer Arbeit; offensichtlich wollte er, daß



wir seinen ganzen Garten erneuerten. Der Bus steht nun auf dem Gelände der Krauss-Maffei AG und wird dort zuerst optisch wieder aufgearbeitet. Damit Herr Eder mit dem Preis nicht wieder in die Höhe ging, ist der "offizielle Käufer" nach wie vor der OCM; von der Krauss-Maffei AG erhielten wir 600.-DM auf unser Clubkonto, der Kaufpreis des Busses betrug nur 300.-DM. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei der Firma Krauss-Maffei herzlich bedanken! Herr Eder ist nach wie vor der Meinung, der OCM hätte den Bus gekauft; doch wahrscheinlich nicht mehr lange, da sein Neffe bei Krauss-Maffei arbeitet, wie wir am Tag unserer gärtnerischen Tätigkeiten erfuhren... Über den KMS 110 werden wir natürlich regelmäßig berichten.

Soeben war zu erfahren, daß die Leihwägen der Stadtwerke München nicht universell, sondern ausschließlich auf den OL 44 und 51 zum Einsatz kommen werden. Im Betriebshof Ost werden heute, Freitag sowie am gesamten Wochenende Schulungen für die Fahrer auf den Ersatzfahrzeugen vorgenommen. Die Augsburger Wagen besitzen ein halbautomatik-Getriebe. Meldungen, nach denen neben den Augsburger Bussen auch alte Dortmunder Wagen dieses Typs über MAN nach München kommen sollen, konnten bisher nicht bestätigt werden. Auszuschließen ist dies jedoch nicht.

IAA..... Am morgigen Samstag findet unsere IAA-Sonderfahrt statt. Leider hat sich kaum jemand angemeldet, so daß ein VW-Bus ausreicht. Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, daß sämtliche OCM-Aktivitäten für A L L E Mitglieder und Freunde des OCM sind !!!

In der nächsten INFO gibt es dann einen ausführlichen IAA-Bericht. Vorweg nur soviel:

Kässbohrer wartet mit einer überaus farbenfrohen IAA-Lackierung auf, und präsentiert einen neuen Doppeldecker, einen sogenannten "Bistro-Bus" S 228 DT mit 50 Schlafsesseln im Oberdeck und Restaurant sowie Videoanlage am Unterdeck.

MAN präsentiert einen dreitürigen SL 202, sowie die neuen Typen SM II (mit Göppel-Aufbau) und SÜ 242. Die Reisewagen erhalten hauptsächlich Detailverbesserungen, wie zum Beispiel

elektronisch gesteuerte Klimaanlage, größere Kofferräume und Gepäckablagen. Neoplan bringt es bei den Reisewagen auf stolze 200 Detailveränderungen, auch hier sei die Belüftung der Fahrzeuge genannt. Außerdem stellt Neoplan den Bruder des in München so tragisch verendeten Niederflur-Gelenkbusses vor sowie unseres Wissens nach auch die drei Varianten des SM II. Ernst Auwärter präsentiert den neuen Teamstar 811 D mit 20 Sitzplätzen und 115-PS-Daimler-Maschine. Der Abstand der Sitzreihen beträgt 850 mm, die Höchstgeschwindigkeit ist mit 117 km/h angegeben.

BERICHTIGUNG..... Der ehemalige DEMA-Bus M-DR 6344 von Autobus Oberbayern ist nicht, wie in INFO 16 fälschlicherweise gemeldet, ein Cityliner, sondern ein Jetliner Hochdecker.

M-AA .. bei Daimler-Benz-Bussen deutet nicht unbedingt auf einen Vorführwagen hin, es ist auch möglich, daß der betreffende Bus lediglich über D.-Benz zugelassen wurde.

TRAUER..... Am Tag der Beerdigung des bei dem Flugzeugabsturz am 11.08. in München ums Leben gekommenen Busfahrers trugen alle Busse des Btf. Ost schwarzen Trauerflor.

OCM-CLUB-INFO.....

Mitteilungen, Informationen und Nachrichten für die Mitglieder und Freunde des Omnibus-Club München e.V.

Erscheinungsweise ca. alle 4-6 Wochen
Eigendruck im Selbstverlag

Jahresabonnement: 5.-DM

Clubanschrift: Omnibus-Club München e.V./Wolfgang Weiß/Söllereckstr. 12
8000 München 90; Bankverbindung:
Kto. Nr. 60-173 622, Stadtparkasse
München, BLZ 701 500 00.

Verantwortl. für den Inhalt: W.Weiß